

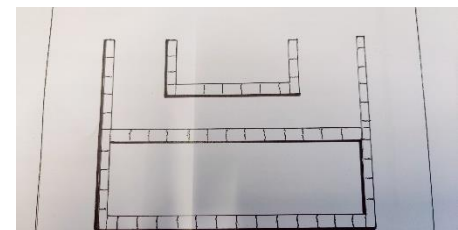


Seit dem **01.01.2024** gilt in **NRW** neben Bayern und Baden-Württemberg ein **Schottergärtenverbot**. Damit hat **NRW nun das Begrünungsgebot**, welches bereits länger unter § 8 der Bauordnung existiert, deutlich verschärft. **Einen Bestandsschutz für bereits vorher angelegte Schottergärten greift ebenso wenig, wie andere Argumente.** Inzwischen sind die ersten Kommunen wie Dortmund und Herford das Thema seitens ihrer Bauaufsicht bereits aktiv angegangen. Grund genug also für eine Kurzanleitung vom **Entwurf zum fertigen Gartenplan**, damit Sie kleine **Planungen in Eigenregie** umsetzen können.

1. Als erstes sollten Sie einmal eine einfache *Skizze* des zu *gestalten Bereiches anfertigen*. Sind Elemente vorhanden, welche Sie so erhalten wollen, sollten Sie diese mit einzeichnen.



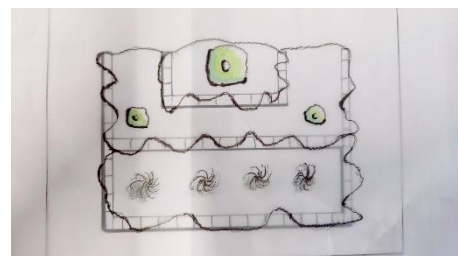
2. Als nächstes sollten Sie die *geplanten einzelnen Bereiche einzeichnen und benennen*. Hierbei ist es ratsam die späteren Laufwege ebenfalls mit Pfeilen grob einzuzichnen. So bekommen Sie eine grobe Übersicht, wie der Garten später zu gestalten ist. Dies gilt für Neuanlagen und auch Umbauten.



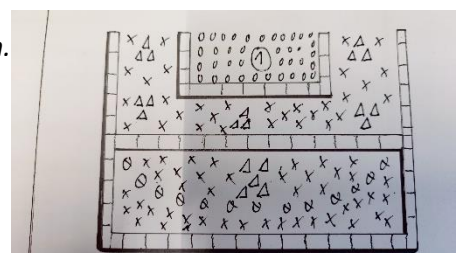
3. Nachdem dies erledigt ist, können Sie bereits grob **einzeichnen**, wie Sie sich später eine *mögliche Bepflanzung* vorstellen können. Nutzen Sie Bäume, Sträucher, Stauden und bauliche Stilelement. Gartenmagazin und Literatur eignen sich hierbei hervorragend für Anregungen. **Wichtig:** Zeichnen Sie Ihre angedachte Bepflanzung auf Transparentpapier. Somit müssen Sie im „Notfall“ nicht alles neu zeichnen.



Bedenken und notieren Sie sich bei Ihrer Planung die *Pflanzhöhe, Blütezeitpunkt, Blütenfarbe, Ansprüche der Pflanzen (Boden und Sonne) sowie Pflanzen je Quadratmeter*. Online stellen Ihnen Staudenhändler diese Infos kostenlos zur Verfügung und haben oft die Pflanzen bereits nach Themen gruppiert. Bisweilen können Sie ganze vorgefertigte Beete kaufen. Eine wirkliche Erleichterung für Unerfahrene.



Als letztes zeichnen Sie noch ein, wie Sie die Pflanzen setzen möchten. Hierzu eignen sich *Gruppen mit ungerader Zahl*, die Sie in allen *möglichen geometrischen Formen anordnen können*. Sie können zum Planen Zahlen oder wie hier im Beispiel Kreise, Dreiecke usw. verwenden. Entsprechend werden die Pflanzen später dann auch auf der Fläche ausgestellt.



Viel Spaß beim Neugestalten Ihres grüneren Paradieses!